

**Stellungnahmen der Ortsbeiräte zur Beschlussvorlage:
1.Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin
00328/2015
Stand: 15.06.2015 12:00 Uhr**

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	
2.	Friedrichsthal	<p>Auszug aus dem Protokoll vom 20.05.2015: <i>Frau Gerner gibt eine kurze Einführung in die Thematik und stellt fest, dass Friedrichsthal zu den "alten" Stadtteilen gehört. In der Diskussion wird auf verschiedene Punkte hingewiesen: Die Notwendigkeit und der Wert der Nachbarschaftshilfe sei nicht ausreichend gewürdigt worden (Herr Brinker) oder die Frage, wo pflegende Angehörige neben finanziellen Hilfen selbst mit ihren Problemen "aufgefangen" werden könnten (Herr Gerner). Darüber hinaus wird festgestellt, dass bei den Bürgern über Pflegeleistungen noch kein genügender Informationsstand bestehe und es hier der Aufklärung vor Ort, ggf. auch durch eine Veranstaltung durch den Ortsbeirat bedürfe (Herr Böhm).</i></p> <p><i>Allgemein wird von den Anwesenden festgestellt, dass die Planung erst noch auf konkrete Maßnahmen vor Ort herunter gebrochen werden müsse. Es könne nicht sein, dass Friedrichsthal nur als "Anhängsel" von Lankow verstanden wird, dort die notwendigen Einrichtungen, hier wenige bis keine. Gleichzeitig wird danach gefragt, was die Stadt in dem Erweiterungsgebiet Bebaungsplan Friedrichsthal mit den dort ausgewiesenen Gemeinbedarfsflächen vorhabe. Ursprünglich sollte dort eine Grundschule entstehen können. Da dies nach der städtischen Schulentwicklungsplanung wohl ausgeschlossen scheint, könnte hier aber die schon lange für Friedrichsthal gewünschte "Gemeindezentrum" oder Ähnliches entstehen.</i></p> <p><i>Der Ortsbeirat beschließt zur Pflegesozialplanung wie folgt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Die Pflegesozialplanung (Vorlage: 00328/2015) wird zur Kenntnis genommen.</i> ➤ <i>Die Stadt wird gebeten, zu folgenden Fragen Auskunft zu geben:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Was ist mit den bisher im Bebaungsplan Friedrichsthal Nr. 14.91.01 vorgesehenen Gemeinbedarfsflächen im südwestlichen Bereich geplant?</i> - <i>Gibt es Überlegungen oder Ideen, hier Gemeinschaftseinrichtungen wie z.B. ein Gemeindezentrum/Bürgertreff unterzubringen?</i> - <i>Wie sind die Planungen bezüglich der Errichtung von Pflegeheimen oder Altenwohnungen in dem Bebaungsplangebiet?</i> - <i>Wie ist die grundsätzliche Meinung der Stadt zu der angesprochenen</i>

		<i>Ansiedlung bzw. Einrichtung von Gemeinschafts- und/oder Pflegeeinrichtungen einschl. Altenwohnungen jeglicher Art in dem Bebauungsplangebiet?</i>
3.	Gartenstadt, Ostorf	
4.	Görries	
5.	Großer Dreesch	
6.	Krebsförden	Auszug aus dem Protokoll vom 13.05.2015: Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dem folgenden Beschlussvorschlag für die Stadtvertretung zu: „Die Stadtvertretung nimmt die 1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin zustimmend zur Kenntnis. Die im Bericht zusammengefassten Empfehlungen sind bei der weiteren Ausgestaltung der Pflegelandschaft als verbindliche Handlungsgrundsätze zu berücksichtigen. Das Monitoring und die Fortschreibung der Pflegesozialplanung erfolgt weiterhin in einem breiten Beteiligungsprozess.“
7.	Lankow	Auszug aus dem Protokoll vom 19.05.2015: Der Ortsbeirat nimmt die „1. Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin“ auf DS 00328/2015 einstimmig zur Kenntnis.
8.	Mueß	
9.	Mueßer Holz	
10.	Neu Zippendorf	Auszug aus dem Protokoll vom 27.05.2015: Durch die Verwaltung wurde die 1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin vorgestellt. Da es in unserem Stadtteil besonders viele Einrichtungen zur Pflege gibt, war dieses Thema für den Ortsbeirat von großer Bedeutung. Durch gezielte Fragestellungen der Ortsbeiratsmitglieder wurden perspektivische Entwicklungen auch für Neu Zippendorf deutlich.
11.	Neumühle, Sacktannen	
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	Per Mail vom 14.06.2015 erhalten: Der Ortsbeirat Schelfstadt hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.
13.	Warnitz	Auszug aus dem Protokoll vom 13.05.2015: Der Ortsbeirat hat die Pflegesozialplanung intensiv beraten und darüber diskutiert. Die Mitglieder des Ortsbeirates begrüßen die Erstellung des Planes und wünschen sich, über den fortlaufenden Sachstand weitere Informationen. Gleichzeitig halten die Mitglieder es für sachdienlich und hilfreich, wenn in der Stadt hierfür ein verantwortliches Gremium benannt oder eingerichtet wird. Es sollte die Handlungsbedarfe konkretisieren, Ideen aufnehmen, Gespräche mit Beteiligten führen, Anlaufstelle für die einzelnen betroffenen Ämter, die Anwohner und Institutionen sein und die Fortschreibung der Planung verantwortlich begleiten.
14.	Weststadt	Auszug aus dem Protokoll vom 21.05.2015: Zum Thema ist noch eine offizielle Informationsveranstaltung geplant (Näheres hierzu im RIS).

		<i>Daher wird das Thema auf der nächsten Ortsbeiratssitzung erneut behandelt.</i>
15.	Wickendorf, Medewege	Auszug aus dem Protokoll vom 20.05.2015: <i>Frau Döring informiert über die wesentliche Rahmenbedingungen und Inhalte des Planungsvorhabens. Auf die für den Ortsteil perspektivisch relevanten Inhalte wird verwiesen. Betreffende Dokumente sind auf www.schwerin.de verfügbar.</i>
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	
17.	Zippendorf	Auszug aus dem Protokoll vom 09.06.2015: <i>Der Ortsbeirat nimmt die Planungen zur Kenntnis.</i>